

FC Bad Lausick – SV Lipsia 93 Eutritzsch 3:0 (0:0)

Mit Willen und können zum Erfolg!

Einige Minuten vor dem Anpfiff schauten die Verantwortlichen des FC verwundert ins leere Sportplatzrund und auch der Kassierer hätte sich durchaus den Luxus erlauben können jeden Besucher persönlich mit Handschlag begrüßen zu können. Lediglich 40 Fans wurden gezählt, lag es an der bisher mauen Kurstädter Heimbilanz oder doch eher am RB Heimspiel oder gar des im Free TV übertragenen Revierderbys? Fakt ist: Wer den Weg scheute verpasste die beste Leistung des FC der Rückrunde, die mit sechs zu Null Auswärtssiegen angereisten Leipziger wurden mit drei Toren bedacht, dies gelang gegen Lipsia bislang nur Hausdorf (3:2) und Roßwein (3:3) und dies in Leipzig.

Beim FC stand bis auf Christian Petzold das bestmögliche Aufgebot zur Verfügung, dies war dem Fakt geschuldet das man schweren Herzens die Teilnahme an der BBL Betriebsmeisterschaft in Hannover abgesagt hatte, FC Co Trainer Ingmar Nehring nutzte dies um die Jungs zusätzlich zu motivieren. Ein Blick auf den Spielbericht sorgte zudem für ein gewisses Schmunzeln denn den 13 Aktiven standen stolze 8 Betreuer gegenüber.

Ohne Zweifel kam dem Gastgeber die Rote Karte Stöckmanns nach 23 Minuten entgegen, nach einem Duell im Kurstädter Strafraum stieß er Michel Kalbitz zu Boden, doch auch vorher hatten Danny Kamke (3) und Jeremy Dust (4.) das gegnerische Tor zumindest anvisiert. SV Keeper Riedel war auch gefordert um ein zu kurz geratenes Zuspiel vor Marcus Gritzner ins Tor aus zu lenken (14.), kurz zuvor war Hann vor dem Lausicker Strafraum zwar frei zum Schuss gekommen doch er setzte den Ball links am Kasten vorbei (12.). Nach einem Luftduell muss Nicky Richter 75 Minuten mit einem Turban absolvieren, es hindert ihn aber nicht weiter in alle erforderliche Luftduelle zu gehen.

Das eine Mannschaft in Unterzahl ihr System umstellen muss ist normal, doch das die Leipziger ihr Offensivspiel nahezu völlig einstellten war doch erstaunlich. Nach vorn ging nichts, hinten verhinderte Riedel nach 30 Minuten den Rückstand als er den aus spitzem Winkel abgegebenen Schuss Kamkes um den Pfosten lenkt.

Der nächste Versuch Kamkes folgt kurz nach der Pause, allerdings brauchte er freistehend aus 11 Metern nur noch den Fuß hinzuhalten um den perfekten Rückpass Dusts zur Führung zu verwerten. Hier noch als Vorbereiter involviert kann Jery wenig später das 2:0 bejubeln als er auf der linken Bahn startet, in den Strafraum eindringt und die Kugel an Riedel vorbei an den rechten Innenpfosten setzt von wo der Ball ins Netz springt.

Das mögliche dritte Tor lag danach mehrfach in der Luft. So als Marc Werner Kamke in Szene setzt, letzterer fordert zudem Riedel aus 20 Metern zur Parade (62.).

Bis zur 80. Minute war von den Gästen weiter kaum etwas zu sehen, dann aber landete ein Zuspiel hinter der Kurstädter Verteidigung bei Meyer, doch Janko Schötzke hatte dies kommen sehen, eilte heraus und warf sich in den Schuss.

Aufregung in der 87. Minute als die Leipziger einen Strafstoß forderten, das der Ball ohne den auf der Linie klärenden Jannik Wurche fraglos im Tor gelandet wäre ließ man dabei außen vor.

Unbeeindruckt von den Debatten auf und um das Spielfeld herum fuhr der Gastgeber über die eingewechselten Jens Mauersberger und Julien Peter eine Konter und erhöhten in der regulären 90. Minute auf 3:0.

www.fc-badlausick-1990.de



Bad Lausick:

Schötzke, Richter, Wild (79.J. Peter), Wurche, Walter, Werner, Dust, Kamke (69.Mauersberger), Ziffert, Kalbitz, Gritzner (73.Schmiedel)

Schiedsrichter:	P. Unger (Chemnitz)
Zuschauer:	40
Torfolge:	1:0 Kamke 47.
	2:0 Dust 54.
	3:0 Peter 90.

hpw